

Immer anders. Immer sicher.

customX ist für die cargopack tägi AG eine stabile, zuverlässige und flexible Lösung für variantenreiche Verpackungen



Alois Mathis, Geschäftsführer cargopack tägi AG

Die cargopack tägi AG in Untersiggenthal in der Schweiz entwickelt und produziert Verpackungen für Investitionsgüter – meist Holzkisten oder Transportböden. Die Kunden des Unternehmens stellen hohe Anforderungen an Qualität, Preis und Flexibilität. Um immer in kürzerer Zeit hochwertige Verpackungen zu wettbewerbsfähigen Preisen liefern zu können, brauchte cargopack tägi eine intelligente Software. customX von MuM löst die Aufgaben mit Bravour.



Die Kunden der schweizerischen cargopack tägi produzieren Notstromaggregate, Schalter für Generatoren, Spezialrohre, komplette Maschinen und viele andere Investitionsgüter. Manche sind so groß, dass sie nicht einmal in einen Schiffscontainer passen. Es gilt, diese Güter auf ihrer Reise zum Bestimmungsort vor Schlägen und Stößen ebenso zu schützen wie vor Hitze, Kälte oder Nässe.

Fast unendlich viele Varianten

Jedes Produkt stellt andere Anforderungen an die Verpackung; kaum einmal können für zwei Produkte gleichartige Kisten, Transportböden oder Bretterverschläge verwendet werden. Die Verpackungen unterscheiden sich in den Abmessungen, durch die Innenausstattung, durch das Material. Die Zahl der möglichen Varianten geht gegen unendlich.

Wie lässt sich eine solche Zahl von Varianten einfach handhaben? Für jede Verpackung sind Produktionsunterlagen wie Zeichnung und Stückliste nötig. cargopack tägi suchte eine Softwarelösung, die diese Dokumente schnell und zuverlässig generiert.

Annäherung an die perfekte Softwarelösung

Die erste Überlegung lautete: So etwas kann keine Standardsoftware leisten. Wir brauchen eine Lösung, die genau auf unsere Bedürfnisse abgestimmt ist. Die extra für den Verpackungshersteller entwickelte Software konnte tatsächlich eine Stückliste generieren, doch nicht viel mehr. Und bei Änderungswünschen brauchte man den externen Programmierer, der zum einen die Materie nur oberflächlich kennt und zum anderen nicht immer Zeit für cargopack hatte. Vielleicht könnte ein ERP-System die Artikelverwaltung vereinfachen? Diese Lösung ging tatsächlich souverän mit Preisen, Mengen, Lieferzeiten und sonstigen buchhalterischen Daten um, und sie verwaltete elegant die Produktionszeiten. Doch für die Produktion waren die Daten ungeeignet. Im dritten Schritt blickte man in Richtung CAD: Bei einer Lösung aus AutoCAD und Autodesk Inventor könnte man eine Standardkiste hinterlegen und diese gemäß den Anforderungen der Kunden variieren. Doch würde man damit schnell genug auf Kundenanfragen reagieren können?





customX bringt Durchgängigkeit

Zum Glück hatten die Verantwortlichen Mensch und Maschine als CAD-Spezialisten gewählt, und dort sah man, dass es um mehr als Konstruktion ging. Bei cargopack tägi brauchte man eine durchgängige Lösung, die den Geschäftsprozess von der Kundenanfrage bis zur Produktion und Abrechnung automatisieren kann. Die Varianten der Verpackungslösungen sind eben nicht „Abarten“ einer Standardkiste, sondern Konstruktionen, die sich auf bestimmte Regeln zurückführen lassen. Der MuM-Berater stellte den Kontakt zu customX her. Alois Mathis, Geschäftsführer bei cargopack tägi, und seine Kollegen erkannten schnell: customX war genau die Lösung, die man gesucht hatte. Über die Variantenkonstruktion wurden CAD auf der Seite der Konstruktionsdaten und ERP auf der Seite der Waren- und Zeitwirtschaft verbunden.

Von der Variante zum Regelwerk

Es galt, mit customX ein Regelwerk zu entwickeln, das die Varianten der verschiedenen Verpackungstypen, also Bretter- oder Plattenkiste, Transportboden oder -verschlag, systematisch beschreibt. Nach wenigen Schultagen konnte das Konstruktionsteam diese Regeln selbstständig in der Software erarbeiten. Die Zahl der Bauteile wurde dabei auf vier (Brett, Kantholz, Leiste, Boden) reduziert. So bleibt das System übersichtlich und lässt sich leicht verwalten. Gelegentliche Rückfragen bei customX beantwortete die Hotline schnell und kompetent.

80 Prozent Zeitersparnis durch customX

Heute werden alle Transportverpackungen in customX berechnet; die Software generiert alle Produktionsdaten für die Fertigung vollautomatisch. Wenn das Regelwerk geändert oder angepasst werden muss, erledigt das Team diese Arbeiten selbstständig. Alois Mathis ist begeistert: „customX bietet genau die Funktionen, die wir brauchen, und es ist sehr einfach zu bedienen. Dadurch, dass wir das Regelwerk selbst und ohne Programmierung ändern können, können unsere Konstrukteure neue Systemkonstruktionen mit ihren jeweiligen Regeln

schnell erarbeiten. Unser Vertrieb bzw. die Kunden erfassen dann nur noch die variablen Daten. Auch die Schnittstellen zu CNC- und ERP-Software sind höchst interessant. Im Moment nutzen wir zwar ‚nur‘ die CNC-Schnittstelle, doch schon dadurch sparen wir doppelte Datenerfassung und vermeiden Fehler.“

Auch der Blick auf die Produktionszeiten für Maßanfertigungen überzeugt: Durch die automatische Variantenkonstruktion spart die cargopack tägi etwa 80 Prozent der Zeit. Die meisten Maßanfertigungen können innerhalb von 24 Stunden produziert werden. Nach der Erfassung genügt ein Knopfdruck, um alle Unterlagen zu generieren und dort zur Verfügung zu stellen, wo sie gebraucht werden – fehlerfrei natürlich.

Es ist noch mehr drin

Der nächste Schritt wird nun sein, die Schnittstelle zum ERP-System zu aktivieren. Dann können customX und ERP-System Daten automatisch austauschen. Sämtliche Kosten, Zeiten, Materialien etc. werden automatisch verwaltet und bei der Ermittlung der Verkaufspreise herangezogen – mit weiteren Einsparungen darf gerechnet werden.

customX ist ein Produkt der customX GmbH in Limburg. Seit 2009 gehört das Unternehmen zum MuM-Konzern. Die Konfigurationssoftware ist eng mit der CAD-Software verzahnt und ermöglicht die automatisierte Variantenkonstruktion auch hoch komplexer Produkte. customX ist vorwiegend im deutschsprachigen Raum verbreitet, wird aber auch europaweit eingesetzt. Näheres unter www.customx.de